Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 41: Werkstoff Holz

Wettbewerbe

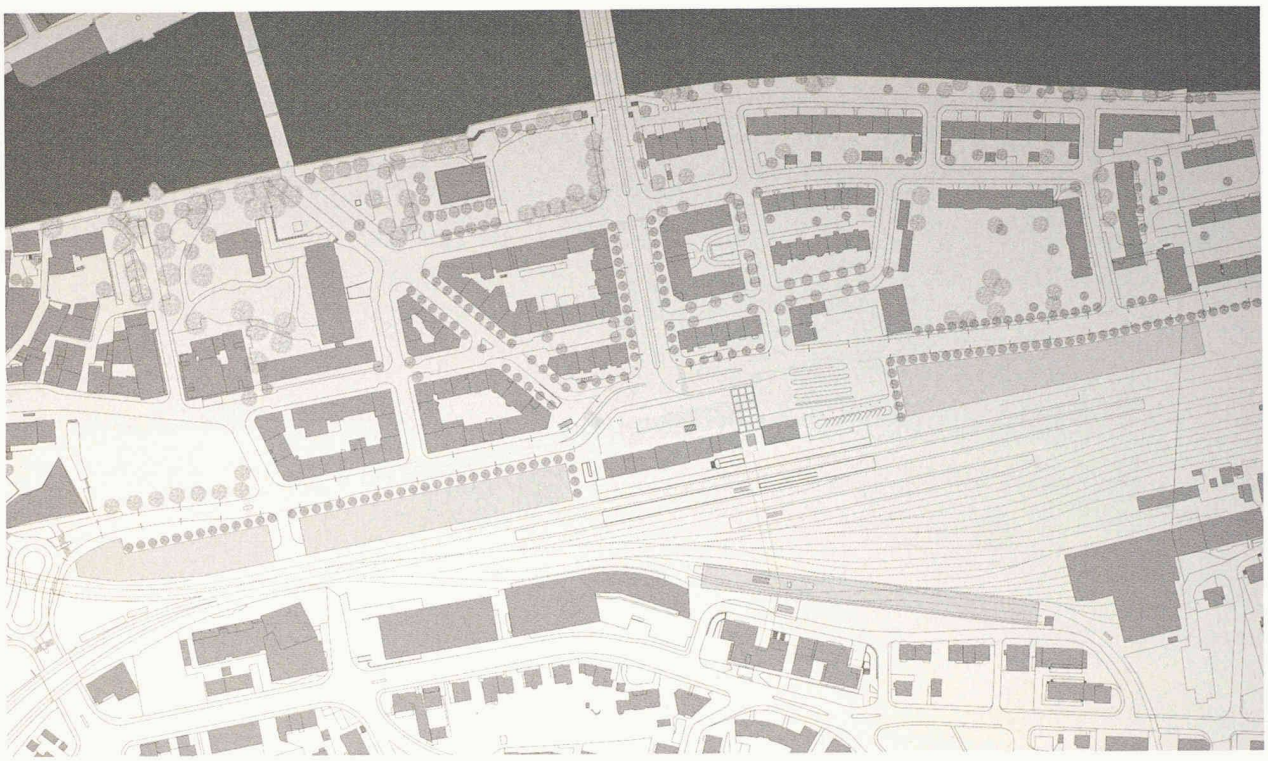
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

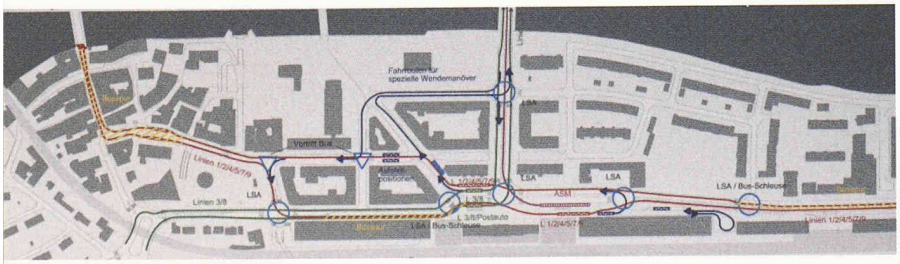
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Als städtebauliche Grundlage für die Weiterbearbeitung des Bahnhofgebiets in Solothurn dient das Projekt «Stadttor»



Für den Bereich des Verkehrs soll das im Projekt «Juralith» vorgeschlagene Konzept mit dezentralen Bushaltestellen weiterverfolgt werden

Bahnhofgebiet Solothurn

Die Planungsgruppe Bahnhofgebiet Solothurn veranstaltete einen nicht anonymen Studienauftrag mit drei eingeladenen Teams für die Gestaltung des Bahnhofgebiets. Eingeladen waren die drei im vorausgegangenen Studienauftrag «Flankierende Massnahmen zur A5» erstrangierten Projekte «Vicus», «Stadttor» und «Juralith». Die Teilnehmer hatten jetzt Lösungen zu finden für die Gestaltung, Nutzung und Erschliessung des Stadtteils um den Hauptbahnhof. Ferner galt es, eine darauf abgestimmte Umsetzung von flankierenden Massnahmen zur Verkehrsentlastung nach der Eröffnung der A5 vorzuschlagen.

Nach einer Zwischenbesprechung und der Schlusspräsentation der überarbeiteten Projekte durch die Verfasser empfiehlt das Preisgericht, die beiden Verfasserteams der Projekte «Stadttor» und «Juralith» in geeigneter Form mit einer gemeinsamen Weiterbearbeitung zu beauftragen. Den weiteren Bearbeitungsphasen soll das städtebauliche Konzept des Projekts «Stadttor» Pate stehen. Dieses folgt den Prinzipien einer möglichst uneingeschränkter Freihaltung des Blicks auf den Bahnhof, der Aus-

zeichnung des Bahnhof-Hauptzugangs, einer subtilen Zurückhaltung in der Möblierung und Gestaltung des Platzes sowie einer die Bautypologie unterstützenden Begrünung. Im Bereich des Verkehrs soll dagegen das im Projekt «Juralith» gezeigte Konzept mit dezentralen Bushaltestellen weiterverfolgt werden.

Team «Stadttor»: Peter Gruber, Ingenieurbüro, Olten; Pius Flury, Architekt, Solothurn; Stefan Rudolf, Architekt, Klus; Graf und Stampfli, Architekt, Solothurn; Weber und Saurer, Landschaftsarchitektur, Solothurn; Viewline Kommunikation PR und Werbung, Solothurn

Team «Juralith»: WAM Partner, Planer und Ingenieure, Solothurn; Stefan Sieboth, Architektur und Industrial Design, Derendingen; Marlis David und Christoph von Arx, Atelier für Aussenraumgestaltung, Solothurn; Jörg Mollet, Kunstschaffender, Solothurn

Team «Vicus»: Jauslin und Stebler, Ingenieure, Muttenz; Rudolf Keller und Partner, Verkehrsplanung, Basel; Topos Architekten, Lostorf Otto und Partner, Architekten, Liestal; Wolf Hunziker, Landschaftsarchitekten, Basel

Preisgericht: Kurt Fluri (Vorsitz), Stadtpräsident, Solothurn; Walter Straumann, Regierungsrat, Baudirektor Kanton Solothurn; Peter Vitelli, Präsident der Regionalplanung Solothurn und Umgebung RSU, Zuchwil; Thomas Meyer, Vertreter des Bahnhofquartiers (Gewerbe und Bewohner); Felicitas Siebert, Leiterin Entwicklung und Planung SBB, Bern; Barbara Probst, Benutzervertreterin, Solothurn; Uli Huber, Architekt, Bern; Fritz Kobi, Bauingenieur, Münsingen; Regula Marbach Lohner, Architektin und Planerin, Oberhofen; Werner Stebler, Leiter Stadtbauamt, Solothurn; René Suter, Kantonsingenieur, Solothurn; Frank Bühler, Projektleiter SBB, Zürich; Hans Amacker, RBS/BSU, Solothurn; Ulrich Steinmann, ASM, Langenthal

Was steht hoffentlich zwischen Brandquelle und Brandwirkung?

Promat – das vollständige System für bautechnischen Brandschutz.

Dazu gehören
Promatect- und Promaxon-Brandschutzplatten
für Wände und Decken, Stützen und Träger, Kanäle und Leitungsschächte.

Promat-Brandschutzglas
für Wände und Türen.

Zubehör-Sortiment:
Rohrschalen, Manschetten, Kabelabschottungen, Mörtel, Kitte, Imprägnierungen, Dämmstreifen und vieles mehr.

Ein Beispiel: Promatect L500 – Brandschutzplatte für Lüftungs- und Kabelkanäle.

Weitere Auskünfte und Informationsmaterial erhalten Sie durch

Promat

Promat AG
Rümikerstrasse 45
8409 Winterthur-Hegi
Tel 052 242 41 27
Fax 052 242 53 97